seit 1856 Appenzellische Offiziersgesellschaft

Geschäftsbericht 2010

Geschäftsberichte der Appenzellischen Offiziersgesellschaft und Winkelriedstiftung des Jahres 2010

www.appog.ch

Version Internet, 17.04.2011

Vorstand AOG und Stiftungsrat Winkelriedstiftung

Präsident:
Oberstlt i Gst Niklaus Jäger

Vizepräsident:
Hptm Josef Schmid

Vorstand AOG:
Maj i Gst Kaspar Hartmann
Maj i Gst Marco Knechtle
Hptm Urban Broger
Hptm Pascal Loepfe
Hptm Thomas Zuberbühler
Oblt Werner Baumann
Oblt Alfred Stricker
Lt Marcel Schawalder

Stiftungsräte Appenzellische Winkelriedstiftung:
Regierungsrat Hans Diem
Landesfähnrich Melchior Looser
Fw Hans Zellweger
Four Bruno Dörig
Wm Peter Meier
Gfr Bruno Inauen
Sdt Hans Widmer
ZS Kdt Stabskp Georg Schmidt

Revisoren:
Oberstlt Jakob Signer
Maj Lukas Enzler
Oblt Reto Sonderegger

Anschrift:
Oberstlt i Gst Niklaus Jäger
Präsident Appenzellische Offiziersgesellschaft / Appenzellische Winkelriedstiftung
Hofurlistrasse 38
6373 Ennetbürgen

E-Mail: niklaus.jaeger@vtg.admin.ch

Inhaltsverzeichnis

Grusswort des Landesfähnrichs 4

Vorwort des Präsidenten 5

Jahresbericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2010 6

Protokoll der 154. Hauptversammlung 8

Mitgliederbestand und -mutationen im Jahr 2010 9

Betriebsrechung und Schlussbilanz 2010 der Appenzellischen Winkelriedstiftung 10

Kommentar zur Jahresrechnung der Appenzellischen Winkelriedstiftung 11

Erfolgsrechnung und Bilanz 2010 der Appenzellischen Offiziersgesellschaft 12

Bericht der Revisionsstelle 13

Presseschau AOG im Jahr 2010 14

Stiftungsurkunde und Statuten der Appenzellischen Winkelriedstiftung 15

Statuten der Appenzellischen Offiziersgesellschaft 16

Ausblick Veranstaltungen 2011 17

Online-Anmeldung für Veranstaltungen 17

Grusswort des Landesfähnrichs

Geschätzte Offiziere

Wir sind stolz, wenn wir in unserem ländlichen Kanton und darüber hinaus in den Regionen auf Leute zählen dürfen, welche sich uneigennützig und mit grossem Einsatz für unsere Mitmenschen einsetzen. Und eben dafür steht selbstredend die Offiziersgesellschaft und die ihr angeschlossene Winkelriedstiftung als eindrückliches Beispiel.

Die Offiziere agieren nicht eigennützig und egoistisch, sondern sie übernehmen ganz selbstverständlich Verantwortung für unsere Gesellschaft. Sie übernehmen Verantwortung für die Anliegen Armeeangehöriger und ihrer Familien, welche von Unglück verfolgt wurden und wahrlich nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Appenzell Innerrhoden ist ausserordentlich stolz und dankbar zugleich, dass der Zusammenschluss der Offiziersgesellschaft und der Winkelriedstiftung mit Appenzell Ausserrhoden vor vielen Jahren gelungen ist und in all den vergangenen Jahren segensreiche Hilfe und Unterstützung leisten durften.

Entsprechend bin ich Ihnen, geschätzte Offiziere, als Innerrhoder Landesfähnrich, für Ihren Einsatz und Ihre Bereitschaft, in Not geratenen Menschen zu helfen, von Herzen dankbar.

Im Namen der Standeskommission von Appenzell Innerrhoden danke ich Ihnen für Ihre eindrückliche Bereitschaft, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu unterstützen und ihnen dadurch neuen Lebenswillen und eine optimistische Zukunftsperspektive zu eröffnen.

Melchior Looser

Vorsteher Justiz, Polizei- und Militärdepartment
Kanton Appenzell Innerrhoden

Der Ausserrhoder Militärdirektor schreibt das Grusswort jeweils in den geraden, sein Innerrhoder Amtskollege in den ungeraden Jahren.

Vorwort des Präsidenten

Werte Kameraden

Es ist schon erstaunlich, wie schnell wir uns an etwas Neues gewöhnt haben und wie schwierig es im Unterschied dazu ist, etwas Neues zu entwickeln und einzuführen.

Mit grosser Freude darf ich die bereits dritte Ausgabe des Geschäftsberichtes der Appenzellischen Offiziersgesellschaft und der Appenzellischen Winkelriedgesellschaft ankündigen. Das Grundkonzept ist gleich geblieben. Ergänzungen gab es in den Bereichen Mitglieder und den Ankündigungen.

Wir können leider nicht alle Begegnungen und alle Begebenheiten in diesem Bericht aufführen. Es war ein sehr interessantes und lehrreiches Jahr, für den ganzen Vorstand. Wir hoffen, dass man im Geschäftsbericht 2010 einen guten Eindruck erhält.

Obwohl dieser Bericht als Hardcopy vorliegt, möchte ich dennoch auf unsere Homepage verweisen. Unter www.appog.ch findet sich alles Wissenswerte und Aktuelles über die Gesellschaft.

Oberstlt i Gst Niklaus Jäger

Jahresbericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2010

Erstattet der 155. Hauptversammlung vom 7. Mai 2011

Gerne erstatte ich Ihnen im Namen des Vorstandes Bericht über unsere Tätigkeiten seit der letzten Hauptversammlung, welche am 1. Mai 2010 im Restaurant Brauerei in Stein stattfand.

Herbstmarsch der AOG 2009 vom 4. September 2010

Der Herbstmarsch 2010 wurde von Hptm Jörg Binder und Hptm Thomas Züberbühler, zwischen Wolfhalden und Heiden durchgeführt. Bei schönstem Herbstwetter konnte eine grosse Schar einen herausfordernden Marsch und ein zu mehr Demut anregendes Pistolenschiessen absolvieren. Den Organisatoren gebührt ein herzlicher Dank.

Befreundete und benachbarte Organisationen/Verbände

Wie üblich haben wir an verschiedenen Veranstaltungen verwandter, befreundeter und anderer Organisationen mit Delegationen teilgenommen (12). Insbesondere wurde die Mitarbeit im Vorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft intensiviert. So haben verschiedene Absprachen und Informationen im Bereich der nächsten Schritte der Weiterentwicklung der Armee und der verschiedenen Abstimmungen stattgefunden.

Die Teilnahme an der Entlassungsfeier von Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten in den Kantonen Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden wurde dieses Jahr zum vierten Mal durchgeführt. Im Kanton Appenzell Innerrhoden wurden zwei Offiziere und im Kanton Appenzell Ausserrhoden zehn Offiziere mit einer Anerkennung der AOG aus der Wehrpflicht entlassen. Es konnten drei aus der Wehrpflicht entlassene Offiziere ab Platz als Neumitglieder für die AOG rekrutiert werden.

Im Rahmen der Ostschweizerischen Winkelriedstiftungen ergab sich kein Bedarf für eine intensivere Zusammenarbeit.

Vorstandssitzungen/Sitzungen Stiftungsrat WRSt

An drei Vorstandssitzungen und einer Stiftungsratssitzung der Winkelriedstiftung haben wir die laufenden Geschäfte erledigt. Insbesondere die vermehrte Zusammenarbeit mit den Kantonen und den Gemeinden und die grössere Bekanntheit der Winkelriedstiftung haben uns viele neue und interessante Fälle beschert.

Anlässlich der HV 2010 wurde Hptm Thomas Zuberbühler zum Nachfolger des scheidenden Vorstandsmitgliedes Maj i Gst Reini Eugster gewählt. Ich möchte an dieser Stelle Maj i Gst Reini Eugster sehr herzlich für die langjährige und gute Mitarbeit danken. Im Sinne einer vorausschauenden Personalplanung wurde Lt Marcel Schawalder als Beisitzer gewählt. Ich gratuliere beiden nachträglich und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Diese Banner-Werbung wurde wie folgt geschaltet:
Vom 27.01.2011 bis am 13.02.2011 auf appenzell24.ch und lautundspitz.com (hier der Ausschnitt aus appenzell24.ch).

Das Reinvermögen der Stiftung beträgt per 31.12.2010 knapp CHF 6 Mio. Dieses Ergebnis ist der guten und umschauenden Arbeit des Kassiers der Winkelriedstiftung zu verdanken. Obwohl wir im Bereich der Fürsorgefälle im langjährigen Mittel liegen, so muss uns die Unterstützung im Bereich des Wehrwesens zu denken geben. Der Betrag liegt weit unter den durchschnittlichen Kosten der letzten Jahre. Hier ist bereits die Reduktion der Armee und der armeenahen Verbände zu spüren. Dieser Bereich wird im nächsten Berichtsjahr ein Schwergewichtsthema sein müssen. Auch die Kasse der AOG (die „kleine“ Kasse) hat sich konsolidiert. Es konnte mit einem kleinen Plus abgeschlossen werden. Den beiden Kassieren gebührt ein herzlicher Dank und die Anerkennung für ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

Fürsorge Winkelriedstiftung

Die Anzahl der Fälle hat sich einmal mehr erhöht, einerseits aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage und andererseits weil verschiedene Stellen über die Arbeit der Winkelriedstiftung informiert werden konnten. Es haben sich aber auch die abgelehnten Fälle erhöht. Die Verteilung zwischen den beiden Fürsorgechefs hat sich gut entwickelt. Die Ausgaben konnten aufgrund der Erhöhung der Fälle sinnstiftend und zweckgebunden erfreulich erhöht werden. Es gilt hier den Vorstandsmitgliedern Oblt Alfred Stricker, Hptm Josef Schmid, Hptm Urban Broger und Hptm Thomas Zuberbühler einen Dank auszusprechen, da die meisten Fälle viel Aufwand und Engagement erfordern.

Schweizer Armee 2010: Die Finanzen

Für unsere Armee geht ein vielschichtiges und spannendes Jahr zu Ende. Im Fokus stand die Armee endlich wieder einmal mit zwei Berichten auf politischer und militärstrategischer Stufe: dem Sicherheitspolitischen Bericht und dem Armeebericht. Mit diesen beiden Papieren will der Gesamtbundesrat die Armee hin auf die wahrscheinlichen Aufträge ausrichten. Die Diskussion in den Räten ist damit lanciert. Die SiK SR hat bereits einen Zusatzbericht verlangt. In diesem Bericht sollen Varianten mit Armeebeständen von 60‘000, 80‘000, 100‘000 und 120‘000 AdA behandelt werden. Diese Armeegrössen sind unabhängig von den Zahlen aus dem Armeebericht (4,4 Mrd CHF) zu berechnen. Aus meiner Sicht dürfen zwei Dinge nicht ausser Acht gelassen werden:

1. Eine Armee legitimiert sich über die Fähigkeit im Falle eines Krieges oder Konfliktes als Ultima Ratio des Staates diesen als Träger des Gewaltmonopols erfolgreich zu gestalten. Daher muss ein grosser Bestandteil der Armee in diesem Bereich des Kämpfens ausgebildet werden. Die Glaubwürdigkeit der Armee kann nur über die Fähigkeit zum Kampf der verbundenen Waffen erreicht werden.

2. Eine einfache Rechnung zeigt auf, dass bei relativ hohen Fixkosten für eine Armee, jeder eingesetzte Franken mehr einen besseren Return on Investment bringt. D.h., dass eine Armee von 60‘000 AdA relativ gesehen viel zu teuer ist. Des Weiteren wird es bei dieser Grösse einer Armee immer schwieriger, dem Milizgedanken nachzuleben.

Die Armee leistet tagtäglich gute Arbeit. Sie absolviert nicht nur sechs Millionen Diensttage, ist im In- und Ausland im Einsatz und verfügt über ein grosses Reservoir an motivierten AdA. Nur reden wir eher selten darüber oder finden für die ganz normalen Dienstleistungen und die ganz normalen Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere, welche ihren Dienst ohne Aufsehen leisten, zu wenig Resonanz. Lasst uns mehr über den ganz normalen Alltag in der Armee reden! Und lasst uns mehr am politischen Geschehen in den beiden Kantonen teilnehmen, wie es der Vorstand der AOG mit den Inseraten gegen die Waffeninitiative getan hat.

Dieses Inserat wurde wie folgt geschaltet:
1. Inserate-Welle: 29.01.2011 (Appenzeller Volksfreund und Appenzeller Zeitung);
2. Inserate-Welle: 08.02.2011 (Appenzeller Volksfreund und Appenzeller Zeitung).

AOG Youngsters Event 2010: Hoch hinaus auf dem Säntis

Zum ersten Mal wurde im vergangen Jahr der „AOG Youngsters Event“ unter der Leitung von Hptm Pascal Loepfe durchgeführt. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Vizepräsidenten Hptm Josef Schmid wurden die Offiziere mit Jahrgang 1975 und jünger durch die Hallen der Appenzeller Alpenbitter AG geführt – ganz nach dem Motto „der über 100jährige grüsst die unter 35jährigen“. Das Mittagessen wurde auf 2‘502 m.ü.M. im Restaurant „Alter Säntis“ eingenommen. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Kommunikation. Mit einer Stationsbesichtigung der Sendestation Säntis wurde der Anlass abgeschlossen. Dieser Anlass wird alle zwei Jahre durchgeführt. Eindrücke zu diesem Anlass, zur Hauptversammlung 2010 und zum Herbstmarsch 2010 finden Sie auf der Website www.appog.ch in der Rubrik „Bildergalerie“.

Dank

Es gilt hier meinen Vorstandskollegen für eine produktive und stets spannende Zusammenarbeit zu danken.

Luzern, den 06.03.2010. Im Namen des Vorstandes, der Präsident, Oberstlt i Gst Niklaus Jäger

Protokoll der 154. Hauptversammlung

Datum, Zeit: 01.05.2010, 1600 Uhr

Ort: Restaurant Brauerei, Stein

Traktanden:

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Kassa- und Revisorenberichte
4. Jahresbeiträge
5. Jahresbericht Winkelriedstiftung (WRSt)
6. Wahlen/Personelles
7. Umfrage/Diverses

Hptm Josef Schmid, Vizepräsident der Appenzellischen Offiziersgesellschaft (AOG), begrüsst die Anwesenden. Namentlich heisst er die Ehrenmitglieder, weitere verdiente Mitglieder, die Gäste aus der Politik und die Delegationen anderer Verbände und Vereine willkommen. Einen besonderen Gruss richtet er an die jungen Offiziere.

Da der Präsident der AOG, Oberstlt i Gst Niklaus Jäger, berufshalber in Rom weilt, leitet der Vizepräsident, Hptm Josef Schmid, die Hauptversammlung.

58 Personen sind der Einladung gefolgt, davon 50 Mitglieder der AOG. Das Absolute Mehr liegt demnach bei 26 Stimmen.

Die Versammlung erhebt sich zur Totenehrung und gedenkt der im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden.

Der Vizepräsident stellt fest, dass Traktandenliste und Einladung fristgerecht versandt worden sind. Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt Maj Stephan Wallner und Lt Marcel Schawalder.

1. Jahresbericht des Präsidenten

Der umfassende Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der 153. Hauptversammlung wird einstimmig genehmigt.

3. Kassa- und Revisionsberichte

Die Kasse der AOG weist per 31.12.2009 ein Vermögen von CHF 18‘709.69 aus. Dies entspricht gegenüber dem 31.12.2008 einer Vermögensverminderung von CHF 1‘060.28. Das Fondskapital der WRSt beläuft sich per 31.12.2009 auf CHF 5‘901‘857.20. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 234‘321.18. Für die Fürsorgeleistungen wurde im Jahr 2009 ein Gesamtbetrag von CHF 74‘669.35 gesprochen. Oberstlt Jakob Signer stellt den Revisorenbericht vor und richtet an die Versammlung folgende Anträge:

a) Die Vereinsrechnung der AOG 2009 und die Stiftungsrechnung der WRSt 2009 zu genehmigen;

b) den beiden Kassieren, dem Vorstand und dem Stiftungsrat unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.

Die Versammlung stimmt beiden Anträgen einstimmig zu.

Hptm Josef Schmid verliest das Rücktrittsschreiben von Revisor Hptm Urs Rempfler. Der Vizepräsident dankt ihm für die geleistete Arbeit während der vergangenen Jahre. Als Ersatz für Hptm Urs Rempfler schlägt der Vorstand Maj Lukas Enzler, Appenzell, vor. Maj Lukas Enzler wird einstimmig als neuer Revisor der AOG und WRSt gewählt.

4. Jahresbeiträge

Der Mitgliederbeitrag wird einstimmig auf CHF 50.00 festgelegt. Damit ergibt sich keine Änderung gegenüber dem Vorjahr.

5. Jahresbericht WRSt

Hptm Josef Schmid informiert über die Tätigkeiten der WRSt im Jahr 2009. Insgesamt wurden 15 Unterstützungsgesuche an die WRSt gerichtet. In zwölf Fällen konnte dabei das Gesuch als unterstützungswürdig beurteilt werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind das deutlich weniger Fälle. Wie der Vizepräsident betont, war jedoch in den Fällen, wo eine Unterstützung erfolgte, das Leid und die Not oft sehr gross. Gerade in diesen Situationen konnte die WRSt mit zielgerichteter Unterstützung zu schnellen und wirkungsvollen Lösungen beitragen.

6. Wahlen/Personelles

Aus dem Vorstand hat Maj i Gst Reinhard Eugster seinen Rücktritt erklärt. Hptm Josef Schmid verliest das Rücktrittsschreiben.

Turnusgemäss steht die Wiederwahl der beiden Vorstandsmitglieder Maj i Gst Marco Knechtle und Oblt Pascal Loepfe an. Maj i Gst Marco Knechtle und Oblt Pascal Loepfe werden einstimmig wiedergewählt.

Als Ersatz für den zurückgetretenen Maj i Gst Reinhard Eugster schlägt der Vorstand Hptm Thomas Zuberbühler, Herisau, vor. Hptm Thomas Zuberbühler wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied der AOG gewählt.

Im Sinne einer laufenden Personalplanung schlägt der Vorstand mit Lt Marcel Schawalder, Appenzell, die Wahl eines weiteren Vorstandsmitgliedes vor. Lt Marcel Schawalder wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied der AOG gewählt.

Für die verbleibenden Vorstandsmitglieder und Revisoren erfolgt keine Wahl.

Ebenso bleibt der Stiftungsrat der WRSt unverändert. Es erfolgt keine Wahl.

7. Umfrage/Diverses

Der Vizepräsident informiert über den Herbstmarsch, welcher am Samstag, 04.09.2010, im Vorderland stattfinden wird. Die Organisation erfolgt durch Hptm Jörg Binder.

Oblt Pascal Loepfe informiert über den Youngster-Anlass. Dieser wird heuer am 12.06.2010 zum ersten Mal durchgeführt und richtet sich an die jungen Offiziere.

Die nächste Hauptversammlung findet am Samstag, 07.05.2011, statt.

Aus der Versammlung ergeht die Anregung, in den gelben Seiten der ASMZ künftig auch die Adresse des Vizepräsidenten aufzuführen.

Oblt Alfred Stricker überbringt den Willkommensgruss des Gemeinderates von Stein und stellt die Gemeinde etwas genauer vor. Zum Schluss singt die Versammlung gemeinsam das Landsgemeindelied. Der Vizepräsident schliesst die Hauptversammlung um 16.50 Uhr.

Maj i Gst Marco Knechtle, Aktuar

Mitgliederbestand und -mutationen im Jahr 2010

1. Ehrenmitglieder

Brigadier Heinrich Tanner, Herisau
Oberst i Gst Hans Eugster, Waldstatt
Oberstlt Guido Wettstein, Gais

2. Mutationen allgemein

	Mitglied	Ehrenmitglied	**Total**
Bestand 01.01.2010	369	3	**372**
Austritte	7		
Eintritte	4		
Bestand 31.12.2010	366	3	**369**

Betriebsrechung und Schlussbilanz 2010 der Appenzellischen Winkelriedstiftung

(zu Handen der Hauptversammlung)

1. Betriebsrechnung

	1.1. - 31.12.2008	1.1. - 31.12.2009	1.1. - 31.12.2010
Unterstützungen und Fürsorgeleistungen	-36'180.50	-47'593.30	-34'528.95
Veränderung Rückstellung / Abschreibung auf Darlehen aus Fürsorgetätigkeit	0.00	0.00	0.00
Unterstützungen für Wehrwesen	-23'921.30	-25'876.05	-11'626.45
Rückerstattung von Fürsorgebeiträgen	0.00	0.00	0.00
Verwaltungskosten Fürsorgeteam	-1'222.20	-1'200.00	-1'240.15
Aufwendungen für die Fürsorgetätigkeit	**-61'324.00**	**-74'669.35**	**-47'395.55**
Laufender Ertrag aus Wertpapieren	183'492.69	145'211.14	147'377.13
Realisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	-32'071.85	104'624.58	10'033.75
Depot- und Stempelabgaben, Bankspesen	-12'974.12	-15'719.78	-9'109.42
Wertberichtigungen auf Wertpapieren	-275'450.32	0.00	-69'472.50
Erfolg aus Wertschriftenanlage	**-137'003.60**	**234'115.94**	**78'828.96**
Zinsertrag auf Hypotheken und Darlehen	17'418.75	18'572.50	17'317.50
Veränderung Wertberichtigung und Pauschalwertberichtigung	0.00	0.00	0.00
Erfolg aus Hypotheken und Darlehen	**17'418.75**	**18'572.50**	**17'317.50**
Übrige Zinserträge auf Sichteinlagen	12'848.00	1'795.03	731.16
Realisierte Gewinne und Verluste auf Sichteinlagen in Fremdwährungen	3'331.70	13'284.34	0.00
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste auf Sichteinlagen in Fremdwährungen	-19'906.84	20'784.42	19'461.86
Schenkungen, Vermächtnisse, Beiträge	57'251.00	26'537.00	127.65
Übrige Verwaltungskosten	-3'725.00	-6'098.70	-4'595.00
Sonstiger Erfolg	0.00	0.00	-0.04
Sonstiger und ausserordentlicher Erfolg	**49'798.86**	**56'302.09**	**15'725.63**
Überschuss	**-131'109.99**	**234'321.18**	**64'476.54**

2. Schlussbilanz

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2009
Festverzinsliche Wertpapiere Schweizer Franken	3'084'226.00	3'077'685.00	3'132'860.00
Festverzinsliche Wertpapiere Fremdwährungen	709'558.64	487'492.98	534'034.18
Fondsanteile, Aktien, strukturierte Produkte	705'719.19	1'292'018.27	1'245'580.35
Hypotheken	589'900.00	557'700.00	515'350.00
Darlehen	86'110.70	62'710.70	31'728.50
Sichteinlagen	462'153.36	344'670.10	435'875.67
Guthaben und Transitorische Aktiven	125'328.13	156'962.35	139'055.04
Aktiven	**5'762'996.02**	**5'979'239.40**	**6'034'483.74**
Fondskapital per 31. Dezember	**5'667'536.02**	**5'901'857.20**	**5'966'333.74**
Rückstellungen Hypotheken und Darlehen	75'582.20	75'582.20	66'000.00
Verbindlichkeiten, Transitorische Passiven	19'877.80	1'800.00	2'150.00
Passiven	**5'762'996.02**	**5'979'239.40**	**6'034'483.74**

Maj i Gst K. Hartmann
Kassier Appenzellische Winkelriedstiftung

Herisau, 01.02.2011

Kommentar zur Jahresrechnung der Appenzellischen Winkelriedstiftung

Anlagetätigkeit und Jahresüberschuss

Das Anlagejahr 2010 war geprägt durch die negativen Entwicklungen an den Devisenmärkten und eine leicht negative Performance am Schweizer Aktienmarkt. US-Dollar und Euro lagen per Jahresende im Vergleich zu Anfang Januar um 10 bzw. 16 Prozent tiefer. Der SMI schloss gegenüber dem Jahresanfang um 1.68 Prozent tiefer (Vorjahr +18.27 Prozent).

Der Jahresüberschuss der Stiftung liegt mit CHF 64‘477 unter dem langjährigen Durchschnitt und fällt geringer aus als im Vorjahr (CHF 234‘321). Die direkten laufenden Erträge aus Wertpapieren liegen mit CHF 147‘377 auf gutem Niveau. Sie konnten sogar leicht gesteigert werden (Vorjahr 145‘211). Negativ ins Gewicht fallen mit CHF 52‘225 die Wertberichtigungen auf festverzinslichen Wertpapieren in Fremdwährungen (Vorjahr CHF 0) und Wertberichtigungen auf Aktien im Umfang von CHF 15‘747. Insgesamt wurde eine Anlagerendite von 0.7 Prozent (Vorjahr 8.7 Prozent) erzielt (inkl. administrative Kosten, ohne die Kosten für die Fürsorgetätigkeit und Zuwendungen).

Vermögen und Marktwert der bilanzierten Anlagen

Das Reinvermögen der Stiftung (Stiftungskapital) per 31.12.2010 beträgt CHF 5‘966‘333 (Vorjahr 5‘901‘857). Die negative Entwicklung an den Märkten bewirkte, dass sich die Bewertungsmarge auf den Wertpapieren um 62‘011 reduziert hat. Insgesamt liegt der Marktwert der Papiere jedoch rund CHF 500‘000 über dem Buchwert. Die Bewertungsmarge auf Obligationen und festverzinslichen Wertpapieren beläuft sich zum Bilanzstichtag auf CHF 187‘917 (Vorjahr CHF 214‘205), diejenige auf Anlagefonds und strukturierten Produkten auf CHF 131‘269 (Vorjahr CHF 155‘969) und jene auf Aktien auf CHF 185‘198 (Vorjahr CHF 196‘220). Die Bewertungsmarge hat damit insgesamt um CHF 62‘011 abgenommen (Vorjahr plus CHF 256‘145). Das Reinvermögen zu Marktwerten beträgt per 31.12.2010 CHF 6‘470‘717 (Vorjahr CHF 6‘468‘252).

Zusammensetzung des Portefeuilles

Zum Bilanzstichtag liegen im Portefeuille der Appenzellischen Winkelriedstiftung Anleihen gegenüber ausländischen Schuldnern (Fremdwährungen) im Betrag von umgerechnet CHF 534‘034 (Vorjahr CHF 487‘493), zu Buchwerten 9 Prozent (Vorjahr 8.2 Prozent) des Stiftungsvermögens (Stiftungskapitals). Die vom Anlagereglement der Stiftung definierte Höchstanlagegrenze von 25% des Stiftungsvermögens in Anleihen ausländischer Schuldner wird damit eingehalten.

Aktien, Fondsanteile und strukturierte Produkte betragen zum Buchwert CHF 1‘245‘580 (Vorjahr CHF 1‘292‘018). Der Anteil dieser Anlagen am Stiftungsvermögen liegt mit 20.9 Prozent etwas unter Vorjahresniveau (21.9 Prozent). Die im Anlagereglement der Stiftung festgelegte Höchstgrenze von 30 Prozent wird eingehalten.

Zum Bilanzstichtag hält die Appenzellische Winkelriedstiftung Anlagen in Fremdwährungen von 72‘580 Euro, 1‘602‘880 norwegische Kronen, 212‘960 US Dollar, 141‘043 Neuseeländische Dollar und 146‘319 Australische Dollar. Der Bilanzwert dieser Anlagen beträgt CHF 784‘587 oder 13.2% des Stiftungsvermögens. Die reglementarische Höchstgrenze von Fremdwährungsanlagen von 30% des Stiftungsvermögens ist folglich ebenfalls eingehalten.

Maj i Gst Kaspar Hartmann

Erfolgsrechnung und Bilanz 2010 der Appenzellischen Offiziersgesellschaft

Erfolgsrechnung 2010	**2010**	***2009***
Mitgliederbeiträge	5'619.45	*5'636.50*
Beiträge SOG	1'589.25	*958.30*
Zinserträge	61.05	*74.22*
Ertrag	**7'269.75**	***6'669.02***
Beitrag an SOG	2'850.00	*3'110.00*
HV Essen + Geschenke	1'518.60	*2'080.60*
Herbstmarsch	2'062.80	*1'005.40*
Porti / Drucksachen/ Etiketten	769.20	*864.80*
Kommissionssitzungen		*612.20*
Kontospesen	36.00	*56.30*
Aufwand	**7'236.60**	***7'729.30***
Jahresgewinn	**33.15**	***-1'060.28***

Bilanz per 31. Dezember 2010	**2010**	***2009***
Kasse	67.55	*67.55*
Postcheck	5'957.73	*5'977.23*
UBS Bankkonto	12'689.31	*12'636.66*
Verrechnungsteuer	28.25	*28.25*
Aktiven	**18'742.84**	***18'709.69***
Eigenkapital per 1.1.	18'709.69	*19'769.97*
Jahresgewinn	33.15	*-1'060.28*
Passiven	**18'742.84**	***18'709.69***

Schwellbrunn, 31.12.2010

Oblt Werner Baumann, Kassier

Bericht der Revisionsstelle

BERICHT ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

DER REVISIONSSTELLE DER APPENZELLISCHEN OFFIZIERSGESELLSCHAFT
UND DER APPENZELLISCHEN WINKELRIEDSTIFTUNG AN DIE
155. ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG DER APPENZELLISCHEN OFFIZIERSGESELLSCHAFT

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnungen (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Appenzellischen Offiziersgesellschaft und der Appenzellischen Winkelriedstiftung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen sind der Vorstand der Appenzellischen Offiziersgesellschaft und der Stiftungsrat der Appenzellischen Winkelriedstiftung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnungen nicht Gesetz, Statuten, Stiftungsurkunde und Anlagereglement entsprechen.

Appenzell, 23. Februar 2011

Oberstlt Jakob Signer
Appenzell
zugelassener Revisionsexperte

Major Lukas Enzler
Appenzell

Oblt Reto Sonderegger
Speicher

Beilage
- Jahresrechnungen

Presseschau AOG im Jahr 2010

Offiziere im Vorderland unterwegs

Herbstmarsch der Appenzellischen Offiziersgesellschaft

In schöner Tradition führt die Appenzellische Offiziersgesellschaft jeweils im September ihren Herbstmarsch durch. Bei der diesjährigen Austragung haben rund 25 Offiziere aus den beiden Halbkantonen teilgenommen. Der Marsch führte durchs Appenzeller Vorderland.

Marco Knechtle

Präsident Niklaus Jäger begrüsste die Anwesenden beim Ausgangspunkt in Wolfhalden. Besonders willkommen hiess er Landesfähnrich Melchior Looser und Nationalrat Arthur Loepfe von Appenzell Innerrhoden und Sicherheitsdirektor Hans Diem von Appenzell Ausserrhoden. Bei bestem Marschwetter machten sich die Offiziere auf den Weg Richtung Heiden, wo das Schiessen auf dem Programm stand. Weil kein Pistolenstand verfügbar war, wurde für einmal mit dem Sturmgewehr 90 geschossen. Optimal betreut und unterstützt durch die Feldschützen Heiden, konnten die Teilnehmer auf den Standblättern mehrheitlich ziemlich gute Resultate notieren. Als bester Schütze durfte sich schliesslich Roman Graf, Appenzell, auszeichnen lassen. Vom Schiesstand Büelen sah man dann die Offiziere über das Moos, den Rosenberg und den Weiler Stapfen wieder zurück nach Wolfhalden marschieren. Mit dem gemeinsamen Abendessen wurde der Anlass abgeschlossen. Für die Organisation zeichneten in diesem Jahr Jörg Binder und Marco Knechtle verantwortlich.

Der Herbstmarsch dient nicht nur dem Kennenlernen der näheren Heimat, sondern ganz besonders auch der Pflege der Kameradschaft im appenzellischen Offizierskorps. So traf sich am vergangenen Samstag eine gut durchmischte Gruppe von jüngeren und älteren Offizieren, die ihren Dienst als Berufs- oder Milizoffiziere leisten oder bereits leisteten. Und obwohl im Herbstmarsch der Appenzellischen Offiziersgesellschaft viel Tradition mitschwingt, wurde der Anlass auch gerne benutzt, um die jüngsten Entwicklungen in der Armee zu diskutieren und persönliche Erfahrungen auszutauschen.

Quelle: Appenzeller Volksfreund vom 8.9.2010

Positives Ergebnis für die Offiziere

An der Hauptversammlung der Appenzellischen Offiziersgesellschaft und der Appenzellischen Winkelriedstiftung präsentiert Vizepräsident Josef Schmid einen positiven Abschluss.

Markus Fässler

Stein. Unter dem Schutz der Schweizer Landesfahne führte wegen Abwesenheit im Ausland für einmal nicht Präsident Niklaus Jäger, sondern Vizepräsident Josef Schmid die Hauptversammlung der Appenzellischen Offiziersgesellschaft und der Appenzellischen Winkelriedstiftung. 50 Stimmberechtigte Mitglieder fanden den Weg ins Restaurant Brauerei in Stein. Darunter zahlreiche Gäste wie der Ausserrhoder Kantonsratspräsident Ralph Devos, Nationalrätin Marianne Kleiner oder der Innerrhoder Nationalrat Arthur Loepfe.

Ertragsüberschuss

Die Kasse der Appenzellischen Offiziersgesellschaft weist per Ende 2009 einen Verlust von rund 1000 Franken aus. Erfreulicher kommt die Jahresrechnung der Appenzellischen Winkelriedstiftung daher. Diese zeigt einen Ertragsüberschuss von knapp 235 000 auf. Um rund 13 000 Franken gestiegen sind im Gegensatz zum Vorjahr die Aufwendungen für die Fürsorgetätigkeit auf 75 000 Franken. Nach Abschluss verfügt die Appenzellische Winkelriedstiftung über ein Kapital von rund sechs Millionen Franken.

Alle ordentlichen Geschäfte wurden einstimmig angenommen. Darunter auch der Mitgliederbeitrag, der nach wie vor 50 Franken beträgt.

Rücktritte und Neuwahlen

Reini Eugster gab nach zehn Jahren im Vorstand seinen Rücktritt bekannt. Auf ihn folgt der Urnäscher Thomas Zuberbühler. Zudem wurde Marcel Schawalder aus Weissbad als neuer Beisitzer gewählt. Im Vorstand wurden Pascal Loepfe und Kaspar Hartmann bestätigt. Revisor Urs Rempfler reichte ebenfalls seine Demission ein. Als Nachfolger wurde Lukas Eugster, Appenzell, bestimmt. Im Anschluss an die 154. Hauptversammlung folgte ein Podiumsgespräch mit Landesfähnrich Melchior Looser und Divisionär Hans-Ulrich Solenthaler zum Thema «Die Übung Aeroporto und die Relevanz für die Kantone».

Quelle: Appenzeller Zeitung vom 3.5.2010

Über die Appenzellische Offiziersgesellschaft wird in den lokalen Medien in regelmässigen Abständen berichtet. Eine Übersicht finden Sie auf der Website www.appog.ch in den Rubriken «Aktuelles › Präsenz in der Presse» und «Geschichte › Presseberichte (Archiv)».

Stiftungsurkunde und Statuten der Appenzellischen Winkelriedstiftung

I. Allgemeine Bestimmungen

Aus Gründen der Lesbarkeit und der Übersichtlichkeit wird in diesem Dokument auf die explizite Aufführung der weiblichen Form verzichtet. Diese ist jedoch immer eingeschlossen.

Art. 1 Name und Rechtspersönlichkeit

Die Appenzellische Winkelriedstiftung ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. Sie steht unter dem Patronat der Appenzellischen Offiziersgesellschaft und unterliegt der Aufsicht der Kantone Appenzell A.Rh. und Appenzell I.Rh.

Art. 2 Zweck

Die Appenzellische Winkelriedstiftung leistet Beiträge im Bereich des Wehrwesens, des Bevölkerungsschutzes und der Sozialhilfe.

Politische und kulturelle Anliegen werden nicht unterstützt. Hingegen können an Armee oder Bevölkerungsschutz gebundene Anliegen in Ausnahmefällen dennoch unterstützt werden.

Die Appenzellische Winkelriedstiftung bezweckt:

a) Die direkte finanzielle Unterstützung von aktiven und ehemaligen Angehörigen der Armee und des Bevölkerungsschutzes, die in Not geraten sind;

b) die direkte finanzielle Unterstützung in Not geratener Schweizer Bürger mit Wohnsitz in den Kantonen Appenzell I.Rh. oder Appenzell A.Rh, insbesondere bei fehlender staatlicher Unterstützung;

c) die direkte finanzielle Hilfe an die nächsten Angehörigen, sofern der Tod oder eine Gesundheitsschädigung der unter a) oder b) erwähnten Personen eine Notlage verursachen;

d) die Unterstützung von Anliegen wohltätiger Institutionen, insbesondere bei fehlender staatlicher Unterstützung;

e) die Leistung finanzieller Beiträge an Begleitmassnahmen im Zusammenhang mit der Unterstützungstätigkeit;

f) die direkte Unterstützung von Anliegen und Bemühungen, die das Wertesystem von Militär und Bevölkerungsschutz unterstützen;

g) die Förderung der Wehrtüchtigkeit, der Wehrbereitschaft und des Wehrwillens durch direkte Beiträge an natürliche oder juristische Personen und militärische Vereine.

Art. 3 Begünstigte

Die Begünstigten sind aktive oder ehemalige Angehörige der Armee oder des Bevölkerungsschutzes oder Schweizer Bürger mit Wohnsitz im Kanton Appenzell A.Rh. oder im Kanton Appenzell I.Rh.

Die begünstigten wohltätigen Institutionen müssen im Kanton Appenzell A.Rh. oder Appenzell I.Rh. tätig sein.

Die Unterstützung von Anliegen und Bemühungen im Zusammenhang mit dem Wertesystem von Militär und Bevölkerungsschutz sowie Beiträge zur Förderung der Wehrtüchtigkeit, der Wehrbereitschaft und des Wehrwillens ist für Empfänger bestimmt, die in einer Beziehung zum Kanton Appenzell A.Rh. oder zum Kanton Appenzell I.Rh. stehen.

II. Organisation

Art. 4 Organe

Organe der Appenzellischen Winkelriedstiftung sind:

a) die Hauptversammlung der Appenzellischen Offiziersgesellschaft;

b) der Stiftungsrat;

c) der Ausschuss des Stiftungsrates;

d) die Kontrollstelle.

Art. 5 Hauptversammlung der Appenzellischen Offiziersgesellschaft

Der Hauptversammlung der Appenzellischen Offiziersgesellschaft steht zu:

a) die Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung;

b) die Wahl des Stiftungsrates;

c) die Wahl der Kontrollstelle;

d) die Statutenrevision.

Die Amtsdauer für Stiftungsrat und Kontrollstelle beträgt zwei Jahre. Die Amtsinhaber sind unbeschränkt wieder wählbar. Gerade Jahre sind Wahljahre.

Art. 6 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist oberstes Verwaltungsorgan der Appenzellischen Winkelriedstiftung. Er nimmt den Jahresbericht des Ausschusses des Stiftungsrates entgegen, bestimmt die Anlage- und Unterstützungsrichtlinien und legt jährlich zuhanden der Hauptversammlung der Appenzellischen Offiziersgesellschaft Rechnung ab.

Der Stiftungsrat besteht aus:

a) dem Vorstand der Appenzellischen Offiziersgesellschaft;

b) 3 Unteroffizieren;

c) 3 Soldaten, Gefreiten oder Vertretern des Bevölkerungsschutzes;

d) den Militärdirektoren von Appenzell A.Rh. und Appenzell I.Rh. (von Amtes wegen) oder einem von ihnen bestellten Vertreter.

Beide Kantone müssen im Stiftungsrat angemessen vertreten sein.

Art. 7 Ausschuss des Stiftungsrates

Der Vorstand der Appenzellischen Offiziersgesellschaft bildet den Ausschuss des Stiftungsrates. Ihm obliegt die Behandlung der laufenden Geschäfte, insbesondere:

a) die Behandlung und Erledigung der Unterstützungsfälle;

b) die Anlage und Verwaltung des Vermögens;

c) die Berichterstattung an den Stiftungsrat.

Art. 8 Kontrollstelle

Als Kontrollstelle amten die Rechnungsrevisoren der Appenzellischen Offiziersgesellschaft.

III. Stiftungsfonds

Art. 9 Äufnung des Fonds

Der Fonds wird durch Schenkungen und Vermächtnisse Privater, Beiträge des Staates, der Gemeinden und Korporationen sowie durch den Finanzertrag geäufnet.

Art. 10 Anlage des Fonds

Der Stiftungsrat sorgt für eine sichere Anlage des Fondsvermögens. Er regelt die Details zur Anlagetätigkeit in einem separaten Reglement.

Art. 11 Verwendung des Fonds

Über die Verwendung des Fonds entscheidet nach Massgabe von Art. 2 und 3 der Stiftungsrat.

In Friedenszeiten dürfen grundsätzlich nur die Finanzerträge des Kapitals verwendet werden. Ausnahme: Die gesamthaft gewährten Darlehen und Hypotheken dürfen 20% des Stiftungsvermögens nicht überschreiten.

Details werden im Reglement für die Unterstützungstätigkeit der Appenzellischen Winkelriedstiftung (Ausführungsbestimmungen) und im Reglement für die Anlagetätigkeit der Appenzellischen Winkelriedstiftung geregelt.

Im Aktivdienst sowie im Katastrophen- und Kriegsfall kann nötigenfalls über das ganze Vermögen verfügt werden.

IV. Statutenänderung

Art. 12 Zweckbindung des Fonds

Der Fonds der Appenzellischen Winkelriedstiftung bleibt seinem Zweck für alle Zeiten erhalten. Vorbehalten bleibt Art. 86 ZGB.

Art. 13 Verfahren

Unter Beachtung von Art. 12 ist die Hauptversammlung der Appenzellischen Offiziersgesellschaft berechtigt, auf Antrag des Stiftungsrates die Statuten der Stiftung zu ändern oder zu ergänzen. Ein solcher Beschluss wird jedoch nur rechtskräftig, wenn ihm drei Viertel der anwesenden Mitglieder zustimmen.

V. Schlussbestimmung

Art. 14 Inkraftsetzung

Diese Statuten ersetzen diejenigen vom 4. Mai 1991. Sie sind an der Hauptversammlung der Offiziersgesellschaft vom 5. Mai 2007 genehmigt worden.

Für die Appenzellische Winkelriedstiftung: Oberstlt Guido Wettstein, Präsident; Oberstlt i Gst Niklaus Jäger, Aktuar

Statuten der Appenzellischen Offiziersgesellschaft

Art. 1 Zweck

Die Appenzellische Offiziersgesellschaft (AOG) verfolgt den Zweck, das Wehrwesen zu fördern und die Kameradschaft unter den Offizieren zu pflegen.

Die Gesellschaft hat das Patronat über die Appenzellische Winkelriedstiftung (WRSt); sie unterstützt die ausserdienstliche Tätigkeit der Offiziere, Unteroffiziere und militärerischer Verbände.

Art. 2 Verhältnis zur SOG

Die AOG bildet eine Sektion der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG).

Art. 3 Die Organe der AOG sind:

a) die Hauptversammlung,

b) der Vorstand,

c) die Rechnungsrevisoren.

Art. 4 Hauptversammlung

Es findet jährlich eine ordentliche Hauptversammlung statt. Der Vorstand oder 30 Mitglieder können die Einberufung einer ausserordentlichen Hauptversammlung verlangen.

Ort und Zeit der Hauptversammlungen bestimmt der Vorstand unter Berücksichtigung der Landesteile.

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.

Geschäfte der Hauptversammlung sind insbesondere:

a) Entgegennahme des Jahresberichtes des Präsidenten,

b) Entgegennahme des Protokolls der letzten Hauptversammlung,

c) Entgegennahme der Kassa- und Revisorenberichte der AOG und der WRSt,

d) Bestimmung der Jahresbeiträge,

e) Wahl des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und der von der Hauptversammlung zu wählenden Mitglieder des Stiftungsrates auf die Dauer von zwei Jahren,

f) Ernennung von Ehrenmitgliedern,

g) Ausschluss von Mitgliedern,

h) Festsetzung und Änderung der Statuten der AOG bzw. der WRSt.

Art. 5 Der Vorstand besteht aus:

a) Präsident,

b) Vizepräsident,

c) Gesellschaftskassier (AOG),

d) Aktuar,

e) Fürsorgechef oder Fürsorgeteam,

f) Kassier der WRSt,

g) Beisitzer.

Der Vorstand führt die AOG gemäss ihren Zielsetzungen und vertritt sie nach aussen.

Seine Befugnisse sind insbesondere die folgenden:

a) Ausführung der Beschlüsse der Hauptversammlung,

b) Verwaltung des Gesellschaftsvermögens,

c) Vorschlag betreffend Höhe der Jahresbeitrages,

d) Entgegennahme des Tätigkeitsberichts im Fürsorgebereich,

e) Entgegennahme des Berichts betreffend Anlagetätigkeit,

f) Zusammenarbeit mit der SOG,

g) Bestimmung von Delegationen.

Art. 6 Rechnungsrevisoren

Die drei Rechnungsrevisoren prüfen alljährlich die Gesellschaftskasse, die Rechnung der WRSt und die Fürsorgekasse. Sie erstatten der Hauptversammlung Bericht und Antrag.

Art. 7 Sektionen

Lokale Offiziersgesellschaften in Ausserrhoden oder Innerrhoden sind die Sektionen der AOG.

Militärische Vereine, welche von der AOG technische oder finanzielle Unterstützung wünschen, haben dem Vorstand der AOG Bericht über Ihre Tätigkeit zu erstatten.

Art. 8 Mitgliedschaft

In Ausserrhoden oder Innerrhoden wohnende AdA im Offiziersrang, in appenzellischen Einheiten oder in Stäben Dienst leistende AdA im Offiziersrang werden ohne gegenteilige Erklärung als Mitglied der AOG betrachtet.

Mitglieder, die die genannten Bedingungen nicht mehr erfüllen, können der AOG weiterhin angehören. Die Mitgliedschaft dauert über die Entlassung aus der Wehrpflicht hinaus.

Den neu aufgenommenen Mitglieder sind die Statuten der AOG und jene der WRSt zuzustellen.

Art. 9 Beitragspflicht

Die Hauptversammlung bestimmt die Höhe des obligatorischen Jahresbeitrages.

Beiträge an militärische Verbände werden von der Hauptversammlung gesprochen.

Der Beitrag an die SOG wird mit dem Jahresbeitrag der AOG erhoben.

Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.

Art. 10 Auflösung

Die Auflösung der AOG kann von der Hauptversammlung nur beschlossen werden, wenn drei Viertel der Anwesenden der Auflösung zustimmen.

Das Gesellschaftsvermögen wird im Falle der Auflösung der Appenzellischen Winkelriedstiftung überwiesen.

Walzenhausen/Urnäsch, 6. Mai 2000

Appenzellische Offiziersgesellschaft: Oberstlt i Gst Thomas Beccarelli, Präsident; Oberstlt i Gst Niklaus Jäger, Aktuar

Ausblick Veranstaltungen 2011

Im Jahr 2011 plant der Vorstand folgende Anlässe:

18. Internationaler Sommernachtsball der Bodensee-Offiziere

SOMMERNACHTSBALL
DER BODENSEE-OFFIZIERE

Am **25. Juni 2011** findet der 18. Internationale Sommernachtsball der Bodensee-Offiziere im Steigenberger Inselhotel in Konstanz statt. In diesem Jahr ist das Appenzellerland zu Gast an diesem besonderen Anlass. Die Appenzellische Offiziersgesellschaft ist für das Rahmenprogramm verantwortlich. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website und dem Flyer (www.offiziersball.ch).

Herbstmarsch 2011

Der Herbstmarsch 2011 findet am **3. September 2011** in Appenzell Innerrhoden statt. Für die Organisation sind Hptm Pascal Loepfe und Oblt Nicola Moser verantwortlich. Anmeldung bitte via Website www.appog.ch.

AOG Youngsters Event 2011: Ein Highlight für alle Jungoffiziere!

Zum zweiten Mal führen wir dieses Jahr einen Anlass für Jungoffiziere durch. Wir bitten alle Offiziere mit Jahrgang 1976 und jünger den **15. Oktober 2011** (Samstag/ca. 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr) freizuhalten. An diesem Anlass sind auch Jungoffiziere eingeladen, die (noch) nicht der Appenzellischen Offiziersgesellschaft angehören. Unbedingt weitersagen, die Teilnahme lohnt sich! Der Anlass findet unter der Leitung von Hptm Urban Broger und Hptm Pascal Loepfe statt und ist für alle Jungoffiziere kostenlos. Anmeldung bitte via Website www.appog.ch.

Online-Anmeldung

Seit 2009 können Sie sich für die Events der Appenzellischen Offiziersgesellschaft bequem per „Mausklick“ anmelden (gilt nicht für den Sommernachtsball der Bodensee-Offiziere). So funktioniert es:

Schritt 1:
Wählen Sie auf www.appog.ch die Rubrik „Mitglieder“.

Schritt 2:
Wählen Sie die Unter-Rubrik „Login/Logout“.

Schritt 3:
Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort ein. Falls Sie die Angaben vergessen haben, können Sie diese bequem mit einem Klick auf „Passwort vergessen?“ anfordern (wichtig: Richtige E-Mailadresse angeben!).

Schritt 4:
Nach dem erfolgreichen Login wählen Sie die Unter-Rubrik „Meine Anlässe“.

Schritt 5:
Wählen Sie mit einem „Mausklick“ den Anlass.

Schritt 6:
Das Logout erfolgt via Button „Login/Logout“ (bitte mit „Abmelden“ und „OK“ bestätigen).

Bitte beachten Sie, dass vorerst nur die Anmeldungen, welche online an uns gelangen, in den jeweiligen Teilnehmerlisten erfasst werden.

Mitgliederverzeichnis

Unser Kassier führt im April 2011 in Bezug auf die Adressdatenbank einen Frühlingsputz durch. Die ganze Adressverwaltung wird online abgewickelt. Wir bitten Sie daher, Ihre Daten selbständig zu überprüfen und wenn nötig anzupassen.

Falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie sich dieses jederzeit zusenden lassen. Benutzen Sie hierfür den Link „Passwort vergessen?“ in der Rubrik „Login/Logout“.

Für allfällige Fragen zum Benutzernamen und zum Passwort steht Ihnen Oblt Werner Baumann unter **kassier.aog@appog.ch** gerne zur Verfügung.